

tration im Pflanzenbau. Die Genossenschaftsbauern und Landarbeiten, über 75 Prozent besitzen bereits eine Fachausbildung, drängen immer stärker auf moderne Arbeitsbedingungen, auf die Anwendung der Technik in immer größerem Ausmaß.

Mit der fortschreitenden Entwicklung der gesellschaftlichen Produktivkräfte prägt sich auch im Bereich der Landwirtschaft die Spezialisierung gesetzmäßig weiter aus. Heute ermöglichen die von der Industrie zur Verfügung gestellten Maschinensysteme, die von den Wissenschaftlern gewonnenen Erkenntnisse der modernen Bodenkunde, moderne Verfahren der Melioration usw., Lösungen in der Spezialisierung anzustreben, die früher durch natürliche Bedingungen begrenzt waren.

Pflanzen- und Tierproduktion basieren jedoch auf völlig unterschiedlichen materiell-technischen Grundlagen, Maschinensystemen und Technologien. Kein landwirtschaftlicher Betrieb kann beim gegenwärtigen und künftigen Stand der technischen Entwicklung und den erforderlichen Größenordnungen industriemäßiger Produktion alle Maschinensysteme für alle Produktionszweige besitzen und effektiv einsetzen. Denken wir zum Beispiel an die industriemäßigen Anlagen zur Produktion von Geflügel, von Schweinefleisch, von

Milch, zur Reproduktion der Tierbestände usw., dann wird klar, daß es nicht möglich ist, im Rahmen eines Betriebes industriemäßige Pflanzenproduktion und zugleich industriemäßige Tierproduktion zu organisieren.

Die betriebliche Spezialisierung führt dabei keineswegs zur Aufhebung der wechselseitigen Beziehungen (Futtererzeugung, Gülle- und Mistverwertung), die zwischen der Pflanzen- und Tierproduktion im arbeitsteiligen Produktionsprozeß bestehen. Doch werden diese Beziehungen, die bei der alten Produktionsstruktur innerbetrieblich geregelt waren, jetzt auf der Grundlage von Ware-Geld-Beziehungen zwischen den spezialisierten Betrieben vermittelt.

Auf direktem Wege durch Vertragsproduktion über Wirtschaftsverträge oder indirekt über die Futtermittelwerke, über die Mischfutterindustrie stellen die kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion, die LPG oder VEG Pflanzenproduktion den Betrieben und Einrichtungen, die sich auf die Tierproduktion konzentrieren, das erforderliche Futter zur Verfügung. Den Tierproduktionsbetrieben ist es im Grunde genommen gleich, von wem sie das Futter erhalten. Entscheidend ist, daß dies in der erforderlichen Menge, zum entsprechenden Termin, mit der notwendigen Qualität und zu niedrigen Kosten geschieht.

φ für einzelne Arbeitsprozesse (agrochemische Zentren, Trockenwerke, Meliorationsgenossenschaften und VE Meliorationsbaukombinate, Zwischenbetriebliche Bauorganisationen und VE Landbaukombinate u. a.).

Vor den Genossenschaftsbauern und Arbeitern in den spezialisierten Betrieben steht die grundlegende Aufgabe, ein hohes Niveau der Produktion und eine hohe Effektivität der Arbeit zu erzielen. Es geht darum, daß der neue Betrieb seine Verpflichtungen für die Versorgung der Bevölkerung und die Produktion von Rohstoffen voll erfüllt und die erweiterte Reproduktion aus seinem Wirtschaftsergebnis beständig gewährleistet.

Mit der weiteren Spezialisierung in der Pflanzenproduktion wird es zu einer Reduzierung der jeweils in einem Betrieb angebauten Fruchtarten kommen. In den LPG Pflanzenproduktion Dedelow und Vippachedelhausen werden zum Beispiel nur noch Getreide, Zuckerrüben und Futter produziert.

Für diese nach dem Produkt und der Technologie organisierten Betriebe und Abteilungen ist charakteristisch, daß sie sich größtenteils auf wenige Marktprodukte spezialisieren. Hauptkriterium ist, den Boden, das Hauptproduktionsmittel der spezialisierten Produktionseinheiten der Pflanzenproduktion, auf die effektivste Weise zu nutzen.

Auf den Standorten, wo Getreide oder Zuckerrüben die höchsten Erträge bringen, wird eine hohe Konzentration dieser Fruchtarten angestrebt. Denken wir nur an die Magdeburger Börde. Es geht darum, die Möglichkeiten der standortgerechten Spezialisierung für die Steigerung der Produktion nutzbar zu machen.

Wie entwickelt sich die Spezialisierung?

Jetzt sind die Bedingungen herangereift, zu einer neuen, höheren Stufe der Spezialisierung in der sozialistischen Landwirtschaft überzugehen. Diese neue Stufe kommt zum Ausdruck in der zunehmenden betrieblichen Trennung von Pflanzen- und Tierproduktion und in der Herausbildung und Entwicklung spezialisierter Pro-

duktionseinheiten
der Pflanzenproduktion (kooperative Abteilungen Pflanzenproduktion, LPG und VEG der Pflanzenproduktion),
φ der Tierproduktion (zwischen-genossenschaftliche bzw. zwischenbetriebliche Einrichtungen sowie LPG und VEG der Zweige der Tierproduktion und VE Kombinate),